

Tschirschky schnürt Hattrick zum Kanter Sieg

Fußball-Landesklasse: Büßleben gewinnt gegen Sömmerda mit 5:1 und überholt den SV in der Tabelle



Getümmel: Büßlebens Torwart Maximilian Mickoleit klärt vor dem aufgerückten Paul Kunze.

FOTO: GUNTER APPEL

Von Thomas Rudolph

Büßleben. Fast schon peinlich berührt, aber auch entspannt, stand Mario Wisocki in der Spielerkabine, als der Schlusspfiff ertönte. Soeben erzielte Erik Tschirschky mit einem gefühlvollen Heber über Torwart Johannes Brunner seinen Hattrick (90.), da hatte Schiedsrichter Sebastian Blassé ein Einsehen und beendete die Partie.

Das Endresultat von 5:1 klang ob des Spielverlaufes absurd. Bis zum 3:1 durch Tschirschky, der eine Linksflanke des eingewechselten J. Kiermeier direkt ins untere Eck verwandelte (83.), deutete nichts auf den Büßlebener Kanter Sieg gegen den SV Sömmerda hin. Doch mit

diesem Treffer brachen bei den Gästen alle Dämme. Nur kurz darauf staubte Büßlebens Offensivversicherung ab, nachdem J. Kiermeier noch an Brunner scheiterte (87.), ehe der flinke Stürmer in der Schlussminute seinen klassischen Hattrick perfekt machte.

Das Endresultat schockte die Gäste, welche sich nach Spielende erst einmal zusammen einfanden und das eben Erlebte sacken ließen. Denn bis zum 3:1 hatten sie die Begegnung ausgeglichen gestaltet und hätten mit ein wenig Glück sogar ein Remis verdient gehabt.

Da beide Mannschaften ihr Heil in der Offensive suchten und sich nicht lange abtasteten, entwickelte sich vom Anpfiff weg eine dynami-

sche Landesklasse-Begegnung auf gutem Niveau. Tschirschky vergab früh gegen Brunner das 1:0 (4.), Philip Kreische ebenso nach der erfolgten Ecke. Sömmerda gefiel mit dem wendigen Anthony Zeiße, der eine erste gute Chance nicht nutzte (10.).

Und so ging Büßleben über einen schnellen Konter in Führung. Tschirschky sprintete über das halbe Feld und legte uneigennützig in die Mitte zu Adrian Heymel ab, der nur noch den Fuß hinhalten musste (1:0/12.). Nach dem Wechsel behauptete sich Marc Frenzel stark gegen Jonas Watzke und erhöhte mit einem Heber auf 2:0 (67.). Sömmerdas Hoffnung keimte mit Zeißes Lupfer ins Eck (75.), ehe Tschirschky alles klar machte.

TA 21.09.2021